

LAUFFENER BOTE

44. Woche

03.11.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



AUSVERKAUFT

Die Aufführung am 5. November,
um 15 Uhr ist ausverkauft.

Räuber Hotzenplotz

Geh mit dem Topolino-Figurentheater auf die Jagd nach dem berühmten Bösewicht.

**Samstag,
5. November,
15 Uhr,
Stadthalle**



Musikalische Reise durch Europa

Begeben Sie sich mit dem AOL und dem Männergesangsverein Urbanus auf die Reise.

**Sonntag,
6. November,
19 Uhr,
Stadthalle**

Aktuelles

■ Bürgermeistersprechstunde im BBL am Samstag, 12. November, von 10 bis 12 Uhr (Seite 3)



■ Sportliche Erfolge in 2016? Dann schnell zur Sportlerehrung für 2017 anmelden! (Seite 5)

Kultur

■ „Make Fruit Fair“ – Ausstellung zum fairen Handel vom 14. bis 19. November im BBL (Seite 6)

■ 15. Lauffener Hobby-Künstler-Ausstellung am Samstag, 12. und Sonntag, 13. November in der Stadthalle (Seite 3)



Amtliches

■ Fundsachenversteigerung am Freitag, 18. November, von 11 bis 12 Uhr (Seite 11)

■ Winteröffnungszeit auf Häckselplatz und Recyclinghof ab 3. November (Seite 11)

■ Suche nach Weihnachtsbäumen für öffentliche Plätze (Seite 11)

Sanierung Stadtmitte

– Planungen zur Umgestaltung der Kiesgärten – Begehung am Freitag, 4. November, 15.30 Uhr (Näheres S. 7)

Mozart-Requiem mit dem Chor der Regiswindiskirche

Solisten, Chor und Orchester der Regiswindiskirche präsentieren Mozarts Meisterwerk

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Komposition ist eines der bedeutendsten und beliebtesten Werke der klassischen Musik und gleichzeitig eines der geheimnisvollsten: Durch Mozarts frühen Tod im Dezember 1791 blieb das Requiem unvollendet. Unter der Leitung von Kantor Andreas Willberg präsentieren Solisten, Chor und Orchester der Regiswindiskirche am Sonntag, 20. November, um 18 Uhr in der Lauffener Regiswindiskirche Mozarts Meisterwerk.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Zahllose Musikforscher haben seit Mozarts Tod versucht, die fehlenden Teile des Werks im Sinne des Meisters zu ergänzen. So wurde das Werk zu einem Sinnbild für Mozarts Persönlichkeit – genial, abgründig und doch elegant, frühvollendet und doch unvollendet.



Das Requiem ist ein Sinnbild für Mozarts Persönlichkeit: genial, abgründig und doch elegant. (Grafik: G. Schwarzkopf)

Das Stück basiert auf dem lateinischen Text der Totenmesse, in dem all das zum Ausdruck kommt, was Menschen in Bezug auf den Tod empfinden: Angst und Schrecken (Dies irae), Trauer (Lacrimosa), Demut (Recordare), aber auch Hoffnung auf die Auferstehung und ein ewiges Leben (In Paradisum). Mozarts packende und berührende Vertonung für Soli, Chor und Orchester macht daraus eine Meditation über die Vergänglichkeit des irdischen Lebens, die zu Herzen geht – getragen von der festen Zuversicht, dass der Tod in Wahrheit kein Ende, sondern ein Anfang ist.

Das Werk wird umrahmt und ergänzt durch mehrere Gedichte Friedrich Hölderlins.

Es wirken mit: Cornelia Ragg (Sopran), Ania Krawczuk (Alt), Christian Wilms (Tenor), Stephan Storck (Bass), Joachim Brosch (Sprecher), Leitung: Andreas Willberg. ■

15. Lauffener Hobby-Künstler-Ausstellung

Am Samstag, 12. November, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 13. November, von 11 bis 18 Uhr, verwandelt sich die Lauffener Stadthalle wieder in eine große Ausstellungsfläche für alle Hobbykünstler.

Über 65 Teilnehmer haben bereits zugesagt, ihre kleinen und großen handgefertigten Raritäten auszustellen. Den Besuchern wird eine große Palette aus dem Freizeitschaffen der Aussteller gezeigt und für jeden Geschmack etwas geboten.

Neben zahlreichen Bildern in Acryl, Aquarell, Öl und Kohle zeigen die Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler eine Vielzahl von Arbeiten, die in zeitaufwändiger Kleinarbeit entstanden sind. Häkel-, Strick- und Patchworkarbeiten findet man ebenso wie Spiegelbilder. Zinnarbeiten, Geklöppeltes, Schnitzereien, Krippenbau, Gedrechseltes, Modeschmuck, Floristik und vieles mehr gibt es zu bewundern.

Daneben laden Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein.



Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Der Erlös ist für die Kindergartenarbeit bestimmt. ■

Bürgermeistersprechstunde im Bürgerbüro am 12. November



Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 12. November, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Aufgrund der Herbstferien findet die Sprechstunde dieses Mal erst am zweiten Samstag im Monat,

am 12. November und nicht, wie gewohnt, am ersten Samstag statt. Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig einmal im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Volkstrauertag am 13. November



Feierstunde zum Volkstrauertag 2016

Programmablauf:

- Näher mein Gott zu Dir L. Mason
Männergesangverein Urbanus Lauffen a.N. e.V.
- Andante Festival E. Lüthold
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.
- Ansprache von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger
- Wie sie so sanft ruhn F. B. Beneken
Männergesangverein Urbanus Lauffen a.N. e.V.
- Der Hirte über Cherubim D. Bortnanski,
arr. G. v. Lotterer
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.

Kranzniederlegung an den Gefallenen-Gedenktafeln mit Trompetensolo „Ich hatt einen Kameraden“ von F. Silcher, gespielt von Gerhard Seidenberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch am diesjährigen Volkstrauertag wollen wir der Toten und Gefallenen aller Kriege der Vergangenheit und Gegenwart, der Soldaten und Zivilisten sowie aller Opfer von Gewalt gedenken.

Zur Feierstunde am

Volkstrauertag, am Sonntag, dem 13. November, um 11.30 Uhr, auf dem alten Friedhof, Aussegnungshalle, Körnerstraße

lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Nebenerwerb mit einem Wohnmobilstellplatz

Informationsveranstaltung der Touristikgemeinschaft mit Gastsprechern des Verbands für Wohnmobil-Stellplätze



veranstaltung Wohnmobilstellplätze ins Landratsamt Heilbronn ein.

Zunächst skizziert die Touristikgemeinschaft die derzeitige Infrastruktur im Landkreis. Im Anschluss stellen Stellplatzplaner Thomas Schröder und Hans-Jürgen Hess, 1. Vorsitzender des Verbands für Wohnmobilstellplätze, die Anforderungen der Wohnmobilreisenden an Stellplätze vor und beantworten die Frage, welche Investitionen sich für (künftige) Stellplatzbetreiber lohnen. Abschließend erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Fördermöglichkeiten beim Stellplatz(neu)bau.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten aus dem HeilbronnerLand kostenfrei, für Teilnehmer aus anderen Landkreisen wird ein geringer Organisationsbeitrag erhoben. Die Anmeldung ist bis einschließlich 28. November bei Frau Sandra Holte möglich, Tel. 07131/9941392 bzw.

Sandra.Holte@HeilbronnerLand.de. ■

Am Donnerstag, 1. Dezember, von 10.30 bis 12 Uhr lädt die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand e.V. alle Interessierten zur Informations-



HeilbronnerLand
das Herz Baden-Württembergs

Sportlerehrung

Sportliche Erfolge im Jahre 2016? Dann bitte gleich anmelden!

Die Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2016 soll im Jahr 2017 wieder in Form einer separaten Veranstaltung am 22. Februar 2017 erfolgen.



Geehrt werden örtliche Einzelsportler und Sportmannschaften, die bei Schüler-, Jugend-, Junioren-, Aktiven- und Seniorenmeisterschaften/-wettkämpfen sportliche Erfolge und Leistungen ab der Kreisebene erreicht haben. Berücksichtigt werden nur offizielle Meisterschaften, nicht z. B. Turniere usw. Weiter werden Sportler entsprechend geehrt, die anerkannte Rekorde oder Bestleistungen aufgestellt bzw. erzielt haben. Sportler müssen den Erfolg als Mitglied eines örtlichen Vereins oder einer örtlichen Einrichtung oder als Einwohner der Stadt Lauffen a.N. erreicht haben. Je nach Leistungsebene und Erfolgsgrad wird die Auszeichnung in den

drei Stufen Gold (Stufe 1), Silber (Stufe 2) und Bronze (Stufe 3) verliehen.

Aufstiege in Klassen über die Kreisebene werden mindestens der Auszeichnungsstufe 3, im Übrigen der erreichten Platzierung gleichgestellt. Im Einzelfall zu treffende Entscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der vorgenannten Grundsätze. Die Auszeichnung wird in jeder Leistungsebene und jedem Erfolgsgrad an denselben Sportler oder dieselbe Person nur einmal verliehen; bei weiteren Auszeichnungen werden Urkunden mit dem zusätzlichen Hinweis auf die erfolgte Verleihung der Sportmedaille ausgehändigt.

Hat ein Sportler oder eine Person zum Zeitpunkt der Ehrung Erfolge erreicht, die eine Auszeichnung in verschiedenen Stufen bewirken, erhält er die Auszeichnung der höchsten Stufe. In der Urkunde werden die verschiedenen Erfolge genannt.

Geehrt werden auch Personen, die sich um den Sport besonders ver-

dient gemacht haben mit der Maßgabe, dass eine Ehrung auch Auswärtige für ihre Verdienste um den örtlichen Sport erfahren können. Die Richtlinien für die Ehrung von Sportlern werden dabei entsprechend angewandt.

Die Sport treibenden Vereine, die Schulen und Einzelpersonen werden hiermit gebeten, die Sportler und die ihnen gleichgestellten Personen, die entsprechende Erfolge vorweisen können, bis spätestens Freitag, 25. November, dem Bürgerbüro, Frau Draeger oder Frau Marquardt, Bahnhofstr. 54, schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen zu melden. Es wird gebeten, bei diesen Meldungen auch die Adressen der Sportler anzugeben.

Weiter wird gebeten, aktuelle Fotos (auf CD-ROM/DVD) aus dem Bereich der jeweiligen Sportart beizulegen. Anmeldungen, die nicht zum genannten Termin vorliegen, können bei der Sportlerehrung 2016 nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Auszeichnung gilt folgende Grundsatzregelung:

Leistungsebene	Erfolgsgrad	Auszeichnungsstufe
Kreis und Region Württemberg oder Baden-Württemberg	1. Platz	3
	1. Platz	2
Süddeutschland	2. und 3. Platz	3
	Berufung in Auswahl	3
	1. Platz	1
	2. und 3. Platz	2
Bundesgebiet	4. bis 6. Platz	3
	Berufung in Auswahl	2
	1. bis 3. Platz	1
	4. bis 10. Platz	2
International	11. bis 20. Platz	3
	Berufung in Nationalmannschaft	1

Blutspendeaktion in Lauffen a.N.



Da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, sind viele Patienten regelmäßig auf die frei-

willigen unentgeltlichen Blutspenden beim Deutschen Roten Kreuz angewiesen.

Der OV Lauffen und der DRK-Blutspendedienst bitten daher um eine Blutspende am **Mittwoch, 16. November, von 15 bis 19.30 Uhr, in der Realschule, Hölderlinstraße 37.**

Jeder Blutspender erhält als Dankeschön einen Gutschein für ein Bigmac

-Menü! Einzulösen nur bei McDonald's, Ilsfeld!

Jede Spende zählt.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 72. Lebensjahr, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein.

Jeder Blutspender benötigt einen gültigen Personalausweis.

„Wohl geh ich täglich andere Pfade“

Ausstellung über Friedrich Hölderlin und seine Orte ab 20. November im Museum im Klosterhof



Hölderlin war ein Wanderer – in der ersten Hälfte seines Lebens von Ort zu Ort, in der zweiten

auf- und abgehend im Turm und am Ufer des Neckars in Tübingen.

Ab 20. November stellt eine Ausstellung im Museum im Klosterhof die dreizehn Orte vor, in denen er kürzer oder länger wohnte und beschreibt, was er dort während seiner ein- oder mehrmaligen Aufenthalte erlebte.

Es werden die Häuser, Straßen und Plätze beschrieben und abgebildet, wo er sich aufgehalten hat und weiter Gedenkstätten und Einrichtungen genannt, die sich auf Hölderlin be-

ziehen, verbunden mit Hinweisen auf die Texte, die dort jeweils entstanden sind oder bearbeitet wurden.

Dem Dichter nachgehen – das ist in der Ausstellung möglich.

Die Ausstellung basiert auf einem gleichnamigen Buch – herausgegeben von Ingrid Dolde und Eva Ehrenfeld.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 20. November, um 15 Uhr, mit der Präsentation dieses Buchs feierlich eröffnet. ■

Ausstellung „Make Fruit Fair“ in Lauffen am Neckar zu sehen

LandFrauen fordern faire Preise für exotisches und heimisches Obst



Das Thema „Fairer Handel“ ist ein wichtiger Aspekt, wenn es darum geht, Menschen in so genannten Entwicklungsländern eine Perspektive und ausreichendes Einkommen zu ermöglichen. Es gibt eine große Produktpalette aus fairem Handel in den zahlreichen Weltläden, zunehmend finden sich auch im Lebensmitteleinzelhandel fair gehandelte Waren.

Beim Handel mit exotischen Früchten spielen faire Preise eine große Rolle. Doch nicht nur die Obstbauern in Entwicklungsländern brauchen gerechte Preise, sondern auch unsere heimischen Erzeuger.

Obst lässt sich nicht genormt und wie vom Fließband produzieren. Trotzdem haben die Supermärkte einen hohen Anspruch an Größe, Form, Färbung und Makellosigkeit von z. B. Äpfeln. Nur der kleine Teil der Ernte, der den strengen Anforderungen entspricht, wird angemessen bezahlt. Ein Großteil geht zu Dumpingpreisen über die Ladentheke trotz ebenso guter Qualität.

Die Ausstellung „Make Fruit Fair“ informiert Verbraucher/-innen über den Handel mit importiertem und heimischem Obst. Es wird aufgezeigt, wie exotische Früchte angebaut werden, welchen Einfluss der Handel auf den Preis von Obst hat, welche Vorteile der Faire Handel bietet und was Verbraucher/-innen für mehr Gerechtigkeit im Obsthandel tun können.

Die Ausstellung ist zu sehen von 14. November bis 19. November im Bürgerbüro (beim Bahnhof) in Lauffen am Neckar und von 21. November bis 25. November im Bahnhofsgebäude in Eppingen.

Ansprechpartnerinnen:

Bärbel Wein, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis der LandFrauen Württemberg-Baden
Telefon: 07133/15517
Mail: baerbel.wein@lauffen.de

Karin Faaß, Ortsvorsitzende der LandFrauen Lauffen am Neckar
Telefon: 07133/12784 ■



Besuchen Sie uns im Internet:
www.lauffen.de



Sanierung Stadtmitte: Planungen zur Umgestaltung der Kiesgärten

Begehung und Planungsrunde am Freitag, 4. November, um 15.30 Uhr

Bereits Ende April hat der Gemeinderat beschlossen, den Landschaftsarchitekt Christoph Luz aus Stuttgart mit den weiteren Planungen für die Umgestaltung der Kiesgärten zu beauftragen. Neben der bereits durchgeführten Vermessung des Bereiches finden dort aktuell Boden- und Altlastenuntersuchungen statt.

Auf Basis der bereits in mehreren Planungsworkshops erarbeiteten Grundlagen sollen bei einem Gebietsrundgang mit anschließender Diskussion die weiter entwickelten Planungs-ideen besprochen und Anregungen

aufgenommen werden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich in den Planungsprozess einzubringen.

Die Ergebnisse der bisherigen Planungsrunden können auf der Lauffener Homepage unter www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gebaeudesanierung heruntergeladen oder im Lauffener Stadtbauamt eingesehen werden.

**Treffpunkt am 4. November:
15.30 Uhr, vor Gebäude
Kiesstraße 3** ■



Blick von den
Kiesgärten auf die
Regiswindiskirche

Energiewende erfordert Ausbau des Erdgastransportnetzes



Aufgrund des kontinuierlich steigenden Bedarfs an Transportkapazitäten in Baden-Württemberg plant terranets bw ab 2020 den Bau einer neuen Erdgashochdruckleitung im Land. Die neue Leitung soll im Raum Wiernsheim starten und über Vaihingen, Bietigheim-Bissingen und Bönnigheim bis Heilbronn führen.

„Mithilfe dieser neuen Leitung können wir die Versorgungssicherheit in Baden-Württemberg und insbesondere im Raum Ludwigsburg langfristig deutlich erhöhen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Energiewende von besonderer Bedeutung“, so Projektleiter Roland Griese. So nimmt die Gasversorgung künftig einen noch höheren Stellenwert ein und ist bei der Umstellung auf erneuerbare Energien ein zukunftsfähiger Partner.

Mit dem Bau der neuen Leitung orientiert sich der Transportnetzbetreiber terranets bw an den Vorgaben des Netzentwicklungsplans (NEP). Dieser enthält alle deutschlandweiten Maßnahmen zur bedarfsgerechten Optimierung, Verstärkung und zum bedarfsgerechten Ausbau des Netzes sowie zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit, die in den nächsten zehn Jahren netztechnisch für einen sicheren und zuverlässigen Netzbetrieb erforderlich sind.

Um eine optimale Anbindung zu gewährleisten und möglichst geringe

Einwirkungen in die Natur vorzunehmen, hat terranets bw mit einer umfangreichen Analyse möglicher Trassen begonnen. „Aktuell befinden wir uns noch in einem sehr frühen Stadium der Planung“, so Roland Griese. Um einen breiten Konsens mit allen Beteiligten zu erreichen, führt terranets bw ein zweistufiges Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung durch.

„Besonders wichtig ist uns der frühzeitige und transparente Dialog mit den betroffenen Kommunen und Landkreisen“ betont Griese. „So können wir Anregungen und Ideen bereits vor dem Raumordnungsverfahren in der Entwicklung möglicher Trassenverläufe berücksichtigen.“ Seit Juni 2016 informiert terranets bw betroffene Gemeinden und Städte über den geplanten Ausbau. Im nächsten Schritt werden auch die Bürger beteiligt.

„Dass eine realisierbare Planung nur im Dialog mit Behörden, Kommunen und Verbänden entwickelt werden kann, haben wir bereits bei vergangenen Leitungsprojekten erfolgreich umgesetzt“, so Griese.

Erste Trassierungsüberlegungen wird terranets bw 2017 in das Raumordnungsverfahren (ROV) einbringen, in dem die grundsätzliche Raumverträglichkeit des Projektes beurteilt wird. Die Ergebnisse aus dem ROV finden Eingang in das Planfeststellungsverfahren (PFV). Der endgültige Trassenverlauf wird letztlich durch die zuständige Behörde (Regierungspräsidium) festgelegt.

Netzentwicklungsplan Gas

Weitere Informationen können Sie dem Netzentwicklungsplan Gas 2016 entnehmen.

terranets bw

Die terranets bw ist ein unabhängiger Transportnetzbetreiber für Erdgas. Seit über 50 Jahren betreibt das Unternehmen das Fernleitungsnetz sowie Gashochdruckanlagen in Baden-Württemberg. Mit ihrem rund 2.000 km langen Gashochdruckleitungsnetz stellt die terranets bw den diskriminierungsfreien Transport von Erdgas sicher und gewährleistet eine technisch zuverlässige Versorgung. Heute sind mehr als zwei Drittel aller Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg sowie Teile der Schweiz, Vorarlberg und das Fürstentum Liechtenstein an das Fernleitungsnetz der terranets bw angebunden.

Darüber hinaus betreibt das Unternehmen ein rund 2.000 km langes Nachrichten- bzw. Telekommunikationsnetz mit entsprechenden Anlagen und Einrichtungen. Ihren Kunden bietet die terranets bw eine Vielzahl an technischen Dienstleistungen rund um den Gastransport und Telekommunikationsinfrastruktur.

Im Unternehmen mit acht Standorten in Baden-Württemberg arbeiten rund 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen unter www.terranets-bw.de. ■



BASAR

in der
Katharinenstrasse 32, Lauffen
12. und 13. Nov. 2016

Sa. 14.00 – 19.00 Uhr

So. 11.00 – 19.00 Uhr

Märchenstunde Sa. 16.00 Uhr +

SO. 15.00 + 16.00 Uhr

Mit Kaffee und Kuchen, Gegrilltem, Genähtem, Gebasteltem,
Gestricktem, Gebackenem uvm.

Zugunsten von unseren Kinderhilfsprojekten!

Werfen Sie diesen Lauffener Boten nicht weg ...

... sondern sammeln Sie ihn,
ebenso wie Ihr weiteres Altpapier.

Am 5. November sammelt der
Christliche Verein für Junge Men-
schen Lauffen a.N. e.V. Altpapier.
Sie unterstützen mit Ihrer Papier-
spende die Arbeit des Vereins. ■

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 11. November, um 20 Uhr „A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn“, die vierfach oscarprämierte fesselnde Lebensgeschichte des Mathematikers John Nash.



Wer fürchtet, dass dieser Film höhere mathematische Kenntnisse erfordert, kann beruhigt werden. Zwar gibt es die einen oder anderen Fachbegriffe, doch sind sie zum Verständnis der Handlung irrelevant und im Prinzip auch bedeutungslos. Ron Howards Regie und das Drehbuch machen ziemlich rasch offenkundig, dass es weniger Nashs geistige Qualitäten waren, die Anlass zu dieser Biografie gaben, sondern die spannende und filmisch aufbereitete dramatisierte Darstellung der Schizophrenie, mit der dieser begabte Wissenschaftler 30 Jahre seines Leben zu kämpfen hatte.

Im Film wird Nash von Russell Crowe schon als Student mit sozialer Inkompetenz und autistischen, fast paranoiden Zügen dargestellt. Danach bewegt sich Nashs Dasein auf drei Ebenen: der wissenschaftlichen, einer geheimdienstlichen und der privaten. Es ist eine tour de force für Russell Crowe, mit all diesen Dimensionen fertig zu werden und gleichzeitig das dramaturgische Geheimnis des Films nicht zu früh preiszugeben, das in der Tat Spannung und Aufmerksamkeit des Publikums sichert. In einer schauspielerischen Glanzleistung verzichtet Crowe bemerkenswerterweise auf alle lauten Töne. Er versteht es, Respekt vor einer exorbitanten Begabung und emotionale Anteilnahme für behinderte, unorthodox reagierende Menschen zu vermitteln.

Der 1928 geborene Mathematiker John Forbes Nash hat tatsächlich bis 2015 gelebt, war ein genialer Spieltheoretiker, erkrankte aber an einer paranoiden Schizophrenie, die ihn bis ca. 1990 nicht aus ihren Klauen entließ. 1994 erhielt er den Nobelpreis.

Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 Euro und an der Abendkasse zu 2,50 Euro erhältlich. ■

Sperlich's Märchentheater präsentiert Pippi Langstrumpf im Taka-Tuka-Land

Von Donnerstag, 17. November bis Sonntag, 20. November, auf dem Kiesplatz



Sperlich's Märchentheater präsentiert den Klassiker von Astrid Lindgren von Donnerstag bis Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr. Tickets nur an der Tageskasse, eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierung unter www.sperlichsmaerchentheater.de

Pippi Langstrumpf ist die beste und stärkste Freundin der Welt. Mit ihr will man alles erleben, auch wenn es weit weg ist von zu Hause, auf einer Südseeinsel, die Taka-Tuka-Land heißt.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 12 Euro und für Kinder 10 Euro bei freier Platzwahl. Es gibt Gruppenkarten und ermäßigte Preise. ■

Musikalische Reise durch Europa

Am Sonntag, 6. November, um 19 Uhr nimmt das Akkordeon-Orchester Lauffen seine Besucher mit auf eine musikalische Reise durch Europa. Schlendern Sie mit dem AOL und dem Gastchor Männergesangsverein Urbanus Lauffen durch Deutschland, die Schweiz, Italien, Österreich, Spanien, Russland, Griechenland und weitere Länder.

Natürlich werden viele Ohrwürmer vertreten sein – vom traditionellen spanischen Zigeunertanz über den Wiener Walzer bis hin zu russischen Impressionen.

Das Akkordeon-Orchester Lauffen e.V. ist seit Jahren ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Lauffen und Umgebung. Vor allem bei seinen Konzerten überrascht der Verein immer wieder auf's Neue mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm.

Stadthalle Lauffen a.N.,
Beginn: 19 Uhr

Karten für 8 Euro gibt es im Vorverkauf bei allen Spielerinnen und Spielern sowie bei Sanitär Stöcker in Lauffen, Bahnhofstraße oder an der Abendkasse. ■



Mathias Tretter und SIX PACK bei „bühne frei ...“ Politisches Kabarett und A-cappella-Comedy-Show vom Feinsten

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Zweimal noch in diesem Herbst ist in Lauffen a.N. Lachen Programm: Am Samstag, 12. November, um 20 Uhr im Museum im Klosterhof mit dem scharfzüngigen Kabarettisten Mathias Tretter und am Samstag, 19. November, um 20 Uhr, in der Stadthalle mit der A-cappella-Comedy-Gruppe, die so heißt wie DieFuenf gerne aussehen würden: SIX PACK!

Mathias Tretter: „Selfie“ (12.11.)



Kabarettist Mathias Tretter ist in seinem neuen Programm gewohnt scharfzüngig, treffsicher und extrem unterhaltsam. (Foto: Julia Kobalz)

Ausgestattet mit immensum kreativen Potenzial, satirisch geistvoll,

sprachlich auf höchstem Niveau und darüber hinaus extrem unterhaltsam: So kennt man den Kabarettisten MATHIAS TRETTER. Nun präsentiert er am Samstag, 12. November, um 20 Uhr, im Lauffener Museum im Klosterhof sein neues Programm: „Selfie“.

Eingeweihte sagen, es sei Tretters politischstes Programm bisher. Mit „Selfie“ geißle Tretter den immer stärker um sich greifenden Zwang zur grenzenlosen Selbstinszenierung in der postdemokratischen Gesellschaft. Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur, aber auch das Private sind zunehmend Schauplatz der schamlosen Überhöhung des eigenen Ichs. Selbst Systemadministratorinnen und Kindergärtner präsentieren heute im Netz Lebensläufe und Hobbys, die Kate Moss und George Clooney aussehen lassen wie fränkische Jugendherbergeltern. Karten gibt es für 15 Euro bzw. 9 Euro für Schüler und Studenten.

SIX PACK: „Tschingderassabumm“ (19.11.)



SIX PACK ist musikalisch höchstes Niveau und komödiantisch allererste Sahne. (Foto: six-pack.eu)

Überhäuft mit Kulturpreisen, Eintrittspreisen und Kampfpreisen ist „Six Pack – Die A-cappella-Comedy-Show“ unterwegs mit ihrer Jubiläumsrevue „TSCHINGDERASSABUMM“. 25 Jahre Six Pack – und das ist erst der Anfang!

In ihrer sensationellen Jubiläumsshow präsentieren die Vokalartisten am Samstag, 19. November, um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle eine Revue mit Highlights aus einem Vierteljahrhundert A-cappella-Piraterie und nagelneuen Schockern. Da trifft Edith Piaf auf die Country-Möchtegernlegenden von Boss Hoss, da crashen Fanta 4 mit Karacho in Truck Stop's heile Westernwelt, da röchelt die Spider Murphy Gang mit Ossi-Ronnie um die Wette.

Auch in dieser Show beweist Six Pack, wie gut man brillante Gesangsarrangements mit hanebüchernen Schnapsideen und einer zweistufigen Showtreppe in Einklang bringt. Die Nürnberger Nachrichten urteilen: „Bei „Six Pack“ ist jeder einzelne Akteur eine „Stimmgröße“, zusammen sind sie ein komödiantisches Meisterwerk der Sangeskunst.“ (Marquard Och). Karten gibt es ab 20 Euro, erm. 10 Euro.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es wie immer im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro und online unter www.lauffen.de – **Ohne Vorverkaufsgebühren, ohne Servicegebühren, ohne Versandkosten!**

Bausteine einer Willkommenskultur in der Region Heilbronn-Franken

Welcome Center



Heilbronn-Franken

Auch in diesem Jahr führt das Welcome Center Heilbronn-Franken die Veranstaltungsreihe „Bausteine einer Willkommenskultur in der Region Heilbronn-Franken“ zusammen mit der Agentur für Arbeit Heilbronn, dem Kreisdiakonieverband Heilbronn und der Stadt Heilbronn fort und richtet im November die „Aktionswoche Willkommenskultur“ aus. Aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen und Veranstaltungsideen ist aus der Woche ein ganzer Monat geworden.

Den Auftakt bildet am 15. November die gemeinsame Eröffnungsveranstaltung „Gelebte Willkommenskultur: Mythos, Realität und Perspektiven“ in der Harmonie in Heilbronn. Ab 16 Uhr diskutieren Vertreter aus Wirtschaft, Bildung und Verwaltung im Rahmen eines Podiumsgesprächs das Titelthema der Veranstaltung. Für diesen ersten Teil wird um eine Anmeldung unter event@heilbronn-franken.com

gebeten. Der Fokus des Podiumsgesprächs liegt auf der Rolle von Zuwanderung in die Region Heilbronn-Franken, Veränderungen der letzten Jahre und Beispielen einer gelebten Willkommenskultur. Nach dem Podiumsgespräch haben die Besucher in einem „World Dating“, einer Kombination aus Speed Dating und World Café, die Möglichkeit, selber über das Thema zu diskutieren und sich mit den anderen Teilnehmern zu vernetzen. Abgerundet wird das Programm der Auftaktveranstaltung mit einem Vortrag von Professor Dr. Karl-Heinz Meier-Braun, Integrationsbeauftragter a. D. des SWR, und seinem Vortrag „Einwanderungsland Baden-Württemberg – Gelebte Willkommenskultur: Mythos, Realität und Perspektiven“ (Einlass ab 18.30 Uhr, ohne Anmeldung).

Mit der Veranstaltung „Geflüchtete berichten von ihrem Weg in die deutsche Arbeitswelt“, zu der das Welcome Center Heilbronn-Franken gemeinsam mit dem Hohenloher Integrationsbündnis 2025 am 21. November, um 18 Uhr, nach Künzelsau einlädt, endet die Aktionswoche (mit Anmeldung unter HIB2025@hohenlohekreis.de).

Geflüchtete aus unterschiedlichen Ländern, von denen einige schon länger in Deutschland leben, andere erst seit kurzem in Deutschland sind, erzählen im Rahmen eines Podiumsgesprächs von ihrem Ankommen in Deutschland und inwieweit Arbeit eine Möglichkeit ist, um an der Aufnahmegesellschaft teilzunehmen.

Vor, zwischen und nach diesen Hauptveranstaltungen, finden viele weitere Veranstaltungen in der gesamten Region zum Thema Internationalität und Willkommenskultur statt. Dabei sind die Akteure ganz unterschiedlich: Vereine, Kindergärten, Theater, Kommunen, Migrantenorganisationen, Bildungsträger und viele mehr. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in dem Programm wider. Im November wird in der gesamten Region musiziert, diskutiert, gespielt, vorgelesen, zugehört, erklärt, erzählt und sich begegnet.

Eine Übersicht bieten der Veranstaltungskalender und auch die Aktionslandkarte auf der Internetseite des Welcome Centers Heilbronn-Franken, in der nach interessanten Bausteinen in der Nähe gesucht werden kann (www.welcomecenter-hnf.com). In dem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm ist für jeden etwas dabei! ■

Kartenvorverkauf

Weinbauverband Württemberg · Tourist-Information Heilbronn
Öhringen (Mobiz) · Lauffen (Buchhandel Hölderlin) · Neckarsulm (Treffpunkt im Bahnhof)
Eintrittskarte = Fahrkarte

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Oktoberfest im Haus Edelberg

„O-zapft is“, mit diesen Worten eröffnete Fördervereinsvorstand, Herr Schlagenhaut, das diesjährige Oktoberfest.

Frau Schmid begleitete mit ihrem Akkordeon das Verteilen des frisch gezapften Bier's und der Lebkuchenherzen.

Dann zeigte uns ein Tanzpaar (Überraschung des Fördervereins), wie schön und schwungvoll Walzer sein kann, was die Bewohner und Gäste auch zum Schunkeln und Singen und Tanzen animierte. Nach gemeinsamen Sitztänzen gab's dann Weißwurst und Brezeln zur Stärkung. Danach löste sich das Fest langsam auf. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Schmid und dem Förderverein für diesen schönen Nachmittag und sagen einfach nur „Tschüss, bis zum nächsten Fest.“ ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Fundsachenversteigerung am 18. November

Die diesjährige Fundsachen- und Fahrradversteigerung von nicht abgeholten Fundsachen findet am Freitag, 18. November, von 11 – 12 Uhr, im Bauhof Lauffen a.N., Sonnenstraße 27, statt.

Häckselplatz und Recyclinghof

Winteröffnungszeiten ab dem 3. November

Mit der Umstellung der Uhrzeit auf die Winterzeit (Normalzeit) ändern sich auch die Öffnungszeiten des Häckselplatzes und Recyclinghofes.

Die Winteröffnungszeiten gelten erstmals ab Donnerstag, 3. November:

Häckselplatz	
freitags	15 – 17 Uhr
samstags	11 – 16 Uhr
Recyclinghof	
donnerstags und freitags	15 – 17 Uhr
samstags	9 – 16 Uhr

Weihnachtsbäume gesucht!



Zur weihnachtlichen Gestaltung der öffentlichen Gebäude und Plätze benötigen wir geeignete Bäume. Sollten Sie also in Ihrem Garten einen Nadelbaum stehen haben, der mittlerweile zu groß geworden ist und den Sie uns für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich

doch bitte bei unserer Stadtgärtnerei, Tel. 21493 oder beim Stadtbauamt, Tel. 106-37. Geeignete Bäume werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtgärtnerei rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit gefällt und abtransportiert. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:



Kleine Mengen Bauabbruchmaterial (bis 2 Kubikmeter je Anlieferung) können in den Entsorgungszentren Eberstadt und

Schwaigern-Stetten sowie bei den Erddeponien des Landkreises entsorgt werden. Die Gebühren richten sich danach, ob das Material wie

- Dachziegel,
- Ziegel-, Kalksand- und Betonsteine ohne Innenputze (Gips) sowie
- gebrauchte Bordsteine oder andere Betonerzeugnisse wie Pflastersteine, Gehweg- und Terrassenplatten aus der nicht gewerblichen Nutzung, frei ist von Anhaftungen wie Putzresten, Gips sowie anderen nicht mineralischen Materialien und Verunrei-

nigungen (Anstriche, Fugenmassen). Abbruchmaterial mit Anhaftungen wird in Bauschuttmulden gesammelt und zu einer besonderen Deponie abgefahren. Material ohne Anhaftungen kann in den Deponien zum Wegbau verwendet werden. Die unterschiedlichen Gebührensätze ergeben sich aus der Abfallwirtschaftssatzung; diese finden Sie im Internet unter <http://www.landkreis-heilbronn.de> Menü „Abfallwirtschaftsbetrieb“.

Nicht zum Bauabbruchmaterial zählen sogenannte Baustellenabfälle. Das sind nicht mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten wie behandelte Hölzer, Fenster, Türen, Dachrinnen, Tapetenreste, Bodenbeläge, Gummi oder auch Dachpappe. Diese Abfälle sind zu verwerten (z. B. unbehandeltes Altholz) oder als Restmüll zu entsorgen. In den Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten ist beides möglich. Nicht zum Baustellenabfall zählen gefährliche Abfälle (Sondermüll) wie z. B. asbesthaltiges Material oder Bau-Chemikalien.

Auskünfte erhalten Sie auch telefonisch unter 07131/994-560 und -148 sowie bei den Entsorgungszentren und Deponien.

Landratsamt Heilbronn
Abfallwirtschaftsbetrieb

ALTERSJUBILARE

vom 04.11.2016 – 10.11.2016

04.11.1938 Miroslav Cvejic, Landturm 2, 78 Jahre

05.11.1922 Kurt Lautenbach, Klosterhof 3, 94 Jahre

08.11.1930 Hildegard Siedler, Klosterhof 3, 86 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.